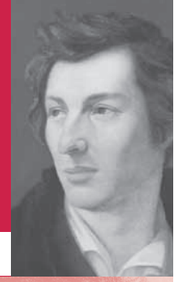
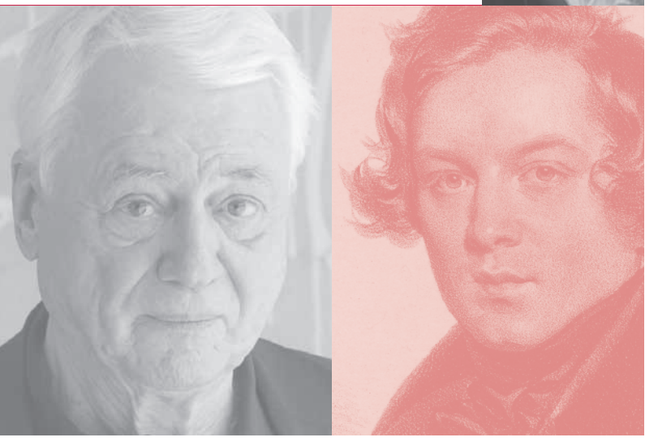
Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum



Dezember 2014 – Januar 2015



Veranstaltungsprogramm

:DÜSSELDORF

Reihe: Nähe und Ferne
Peter Rosenthal liest »In die Zeit fallen«

Mi, 3. Dezember, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

»Der Arztberuf verleitet mich manchmal zu einer Art klinischem Abstand von meinem Leben und von der Venloer Straße - wenn nicht gar vom Leben überhaupt. Der Abstand ermöglicht mir, Dir zu schreiben, und das Schreiben wiederum verringert meine Distanz zu meiner Umgebung. Während des Schreibens erlebe ich gleichzeitig Nähe und Ferne.“

Peter Rosenthal

»In die Zeit fallen« erzählt von einer Kindheit in der Ceausescu-Diktatur in Rumänien und von einer Jugend in der Bundesrepublik Deutschland aus der Sicht des Kölner Arztes und Autors Peter Rosenthal: »Eine Jugend, die die Lüge des Regimes kaum noch der Rede wert hält, sondern gegen die tödliche Langeweile und Leere in immer wieder neu entdeckten Nischen rebelliert. Durchkreuzt wird die Erinnerung an diese Zeit durch die Reflexionen des seine Vergangenheit besichtigenden ‚Touristen', dem Heimat ‚Unterwegs' und Muttersprache die ‚Mehrsprachigkeit' sind. Die Rückkehr an die Stätten seiner Kindheit und Jugend erhöht das Gefühl, ‚wieder zu Hause im Ausland' zu sein: ‚angekommen und doch unterwegs'.“ (Markus Bauer, NZZ)
Peter Rosenthal ist 1960 in Rumänien geboren und lebt seit 1974 in Köln, wo er als Hausarzt arbeitet. 2001 erschien der Briefroman »Entlang der Venloer Straße«.

Moderation: **Geraldine Gabor-Dreyer**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW und zakk in Kooperation mit dem Deutsch-Rumänischen Kulturverein Atheneum. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

Navid Kermani liest »Große Liebe“

Do, 4. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum zakk

Sie ist 19 und die Schönste des ganzen Schulhofs, er 15 und darf noch nicht zu ihr in die Raucherecke. Im Mikrokosmos eines Gymnasiums Anfang der 80er Jahre und vor dem Hintergrund der westdeutschen Friedensmärsche wird das Schauspiel der Liebe in ihrer ganzen Majestät und Lächerlichkeit vorgeführt. Im Laufe von wenigen, viel zu wenigen Tagen erlebt der Erzähler alle Extreme der Verliebtheit, vom ersten Kuss bis zur endgültigen Abweisung. Die Schilderung der ersten Blicke, Berührungen und Abschiedsbriefe verknüpft Kermani mit den Erzählungen der arabischpersischen Liebesmystik aus dem 13. Jahrhundert. Damit eröffnet er einen Gang durch irdische und göttliche Seelenlandschaften, der Kulturen und Jahrhunderte überbrückt.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie, Heinrich-Heine-Institut, VHS Düsseldorf und zakk

17. Internationales Forum Junge Heine Forschung Neue Arbeiten zu Heinrich Heine – Vorträge und Diskussionen

Sa, 6. Dezember, 11-18 Uhr, Haus der Universität

Bereits zum 17. Mal laden Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der jungen Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes Publikum ist sehr herzlich willkommen!

Begrüßung:
Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Prof. Dr. Joseph A. Kruse, Prof. Dr. Volker Dörr

Sarah Deubner (Hannover)
Vera Icon und Veronika
Das »wahre Bild“ in Heines »Ideen. Das Buch Le Grand“

Paulin Clochec (Lyon/ Frankreich)
Kritische Konstruktionen der Romantik in der Hegelschule

Liu Liang (Chongqing/ China)
Der Weingott in Heines »Götter im Exil“

Thomas Höffgen (Duisburg)
Heines »Götter im Exil“. Ein Satyrspiel?

Andreas Mertgens (Wuppertal)
Zensur in Heines »Wintermärchen“ - Digitale Teiledition

Anja Bunzel (Maynooth/ Irland)
Johanna Kinkels Heine-Vertonungen im sozio-kulturellen Kontext der Romantik

Dr. Anja Oesterhelt (Gießen)
Heinrich Heines »Loreley“ unterm Hakenkreuz

Leitung und Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Detailliertes Programm: www.duesseldorf.de/heineinstitut und www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Anmeldung erbeten: Tel. 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Rolf Hosfeld liest »Heinrich Heine. Die Erfindung des europäischen Intellektuellen. Biographie“

Sa, 6. Dezember, 19 Uhr, Haus der Universität

Rolf Hosfeld ist ein profunder Heine-Kenner und vielfach aktiver Kulturwissenschaftler. Er arbeitete als Verlagslektor, Feuilletonchef der Wochenzeitschrift »Die Woche“, Film- und Fernsehproduzent und Regisseur sowie Chefredakteur der Buchreihe »Kulturverführer“. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Lepsius-Hauses Potsdam. Gemeinsam mit **Prof. Dr. Joseph A. Kruse**, 1. Vorsitzender der Heinrich-Heine-Gesellschaft, präsentiert er seine neue Heine-Biographie. Er beschreibt Heine als den ersten wahrhaft europäischen Intellektuellen und zeigt, dass der in Düsseldorf geborene Dichter ein waches Auge für die Signaturen seiner Zeit hatte. So entsteht das Porträt eines modernen Zweiflers, der auf überraschende Weise wieder unser Zeitgenosse geworden ist.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

Heine-Preis-Verleihung an Alexander Kluge

Sa, 13. Dezember, 11 Uhr

Verleihung des Heine-Preises 2014 an Alexander Kluge

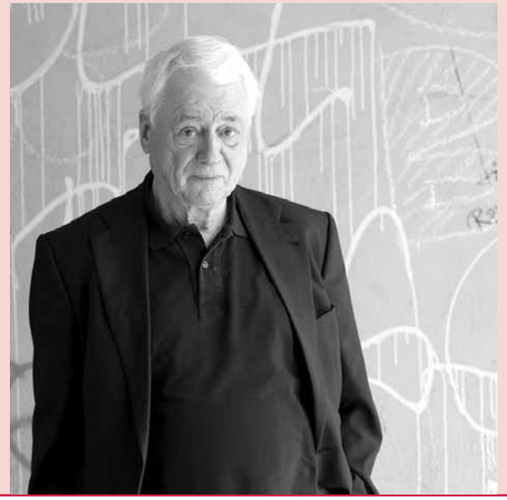
Ort: Großes Haus, Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustav-Gründgens-Platz 1

Der Schriftsteller, Filmemacher, Fernsehproduzent, Drehbuchautor und promovierte Jurist Alexander Kluge wird mit dem Heine-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf geehrt. Die Laudatio hält Anselm Kiefer.

»Ohne Schere im Kopf montiert er subjektive Erfahrungen und authentische Materialien zu Kunstwerken, die ins Staunen versetzen und die moderne Existenz zugleich spiegeln und herausfordern. Als wichtiger Vertreter der kritischen Theorie knüpft er an das poetische, publizistische und politische Schaffen Heinrich Heines an.« (Jury-Begründung)

Ein begrenztes Kartenkontingent wird zur Verfügung stehen. Interessierte können sich vormerken lassen (Telefonnummer 0211-8995571).

Veranstalter: Landeshauptstadt Düsseldorf



Sa, 13. Dezember, 16.30 Uhr

Alexander Kluge liest aus seinen Werken

Ort: Kleines Haus, Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1 / 8 Euro (erm. 6 Euro)

In seinen vielschichtigen und komplexen Erzählungen entwickelt Alexander Kluge einen narrativen Kosmos, in dem er erkenntnisreich und erkenntnisbringend Anknüpfungspunkte zwischen Jetzt und Vorzeit für seine Leserschaft bereithält.

Der brillante Epiker und Heine-Preisträger 2014 führt zudem einen Dialog mit dem Verleger Christoph Buchwald.

Veranstalter: Heine Haus in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut und dem Düsseldorfer Schauspielhaus

So, 14. Dezember, 11 Uhr

Filmaufführung mit Alexander Kluge

Ort: Black Box, Kino im Filmmuseum, Schulstraße 4 / 7 Euro (erm. 5 Euro / 4 Euro)

Zur Welturaufführung seines soeben fertig gestellten Films »Signaturen der Verlässlichkeit“ ist der Heine-Preisträger Alexander Kluge im Filmmuseum zu Gast. In Kluges neuem Film geht es um die Ausstattung der Menschen für Nebelfahrten und Krisen, wie sie in keiner industriellen Produktion und Ökonomie zu vermeiden sind.

Anschließende Podiumsdiskussion mit Dr. Christine Hohmann-Dennhardt, Vorstand für Integrität und Recht der Daimler AG und Alexander Kluge; Moderation: Bernd Desinger.

Veranstalter. Filmmuseum in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut

Heine@Schumann2015 175 Jahre Dichterliebe

Fr, 24. Januar, 15 Uhr, Palais Wittgenstein

Vor 175 Jahren, in seinem sprichwörtlich gewordenen »Liederjahr“ 1840, komponierte Robert Schumann über die Hälfte seiner insgesamt rund 250 Lieder. Damals entstanden auch seine beiden großen Heine-Zyklen, die als Höhepunkte des romantischen Kunstlieds gelten. Mit »Liederkreis von H. Heine für eine Singstimme und Pianoforte“ op. 24 und »Dichterliebe“ op. 48 gelang Schumann eine einzigartige Symbiose aus poetischer Musik und musikalischer Poesie, die bis heute auf den Konzertbühnen in aller Welt lebendig ist.

Mit einem ganzjährigen Veranstaltungszyklus erinnern Heinrich-Heine-Institut und Robert-Schumann-Gesellschaft, unterstützt von zahlreichen Partnern, an diesen außergewöhnlichen Moment in der Musikgeschichte: Der Bogen spannt sich von Vorträgen und Kammerkonzerten bis zu audiovisuellen Adaptionen im Rahmen eines Wettbewerbs für den besten »Dichterliebe“-Videoclip. Klingendes Zentrum des Wechselspiels aus Literatur und Musik ist die Bilker Straße im Herzen der Carlstadt mit Heinrich-Heine-Institut, Robert-und-Clara Schumann-Gedenkstätte und dem Kammermusiksaal im Palais Wittgenstein.

Gleichsam als »Ouverture und Introduktion« findet im Palais Wittgenstein am 24. Januar 2015 um 15 Uhr ein Festakt mit **Michael Becker, Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht, dem Bariton Thomas E. Bauer** und weiteren Gästen statt.

Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Am 10. Dezember 2014 um 19 Uhr lädt der Vorstand der Sektion Berlin-Brandenburg zum Bodoni-Verlag in Berlin-Mitte, Krausnickstraße 6 ein. Rolf Hosfeld und Prof. Dr. Joseph A. Kruse stellen gemeinsam Hosfelds neues Heine-Buch »Heinrich Heine. Die Erfindung des europäischen Intellektuellen« vor.

Am 22. Januar 2015 sind die Mitglieder der Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft um 18 Uhr in die Galerie »Under The Mango Tree« in Schöneberg, Merseburger Straße 14 zur Mitgliederversammlung eingeladen. Ein Einladungsschreiben ist bereits zugegangen.

Im Anschluss findet um 19 Uhr am gleichen Ort der Vortrag von Prof. Dr. Roland Schiffter statt: »Heine, der Gottsucher«. Dazu rezitiert der Schauspieler Ben Zimmermann Heine-Texte und Gedichte.

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke Düsseldorf

HEINRICH HEINE GESELLSCHAFT

PROGRAMMÜBERSICHT

DEZEMBER

MI 03
NÄHE UND FERNE. PETER ROSENTHAL LIEST »IN DIE ZEIT FALLEN«.
Moderation: Geraldine Gabor-Dreyer • 19 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro).
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14. Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

DO 04
NAVID KERMANI LIEST »GROSSE LIEBE«.
Moderation: Philipp Holstein • 20 Uhr/ 8 Euro. Ort: Kulturzentrum zakk, Fichtenstraße 40.
Veranstalter: zakk, Evangelische Stadtakademie und Heinrich-Heine-Institut

SA 06
17. INTERNATIONALES FORUM JUNGE HEINE FORSCHUNG.
Öffentliche Tagung mit Heine-Vorträgen und Diskussionen. Leitung und Moderation: Dr. Karin Füllner. Anmeldung erbeten unter Tel. 0211-8996009 • 11-18 Uhr/ Eintritt frei.
Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14. Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SA 06
ROLF HOSFELD LIEST »HEINRICH HEINE.
DIE ERFINDUNG DES EUROPÄISCHEN INTELLEKTUELLEN - BIOGRAPHIE«.
Moderation: Prof. Dr. Joseph A. Kruse • 11-18 Uhr/ Eintritt frei. Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14. Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

DO 11
REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • AMBIVALENTE GEFÜHLE. EMOTIONEN HEUTE AUS DER SICHT DER MITTELALTERLICHEN PHILOSOPHIE
Vortrag von Prof. Dr. Christoph Kann • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei). Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14. Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

SA 13
VERLEIHUNG DES HEINE-PREISES DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF
AN ALEXANDER KLUGE
11 Uhr/ Eintritt nur mit Einlasskarte. Ort: Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1. Veranstalter: Landeshauptstadt Düsseldorf

SA 13
ALEXANDER KLUGE LIEST AUS SEINEN WERKEN
16.30 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro). Ort: Kleines Haus, Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1. Veranstalter: Heine Haus in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut und dem Düsseldorfer Schauspielhaus

SO 14
FILMAUFFÜHRUNG MIT ALEXANDER KLUGE
SIGNATUREN DER VERLÄSSLICHKEIT. CHARAKTER, REALISMUS, GLEICHGEWICHT
11 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro/ 4 Euro). Ort: Black Box, Kino im Filmmuseum, Schulstraße 4.
Veranstalter: Filmmuseum in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Institut

---

JANUAR

FR 24
HEINE@SCHUMANN2015. 175 JAHRE DICHTERLIEBE
Festakt mit Michael Becker, Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht, Thomas E. Bauer u.a. • 15 Uhr/ 17,50 Euro (erm. 12,00 Euro). Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9

DI 27
EINE STUNDE MIT ... THOMAS BECKMANN
Im Gespräch mit Michael Serrer • 18 Uhr/ Eintritt frei. Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5.
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW

DO 29
WULF NOLL LIEST »SCHÖNE WOLKEN TREFFEN – EINE REISENOVELLE AUS CHINA«
19 Uhr/ Eintritt frei. Ort: Konfuzius-Institut Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 63.
Veranstalter: Konfuzius-Institut in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211.89-95571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

Eine Kultureinrichtung der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Adresse
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf

Kontakt
Telefon 0211.89-95571 / -92902
Telefax 0211.89-29044
eMail heineinstitut@duesseldorf.de
Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut

Geöffnet
Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung

Eintritt
pro Person: 4,–EUR (erm. 2,–EUR)
Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)

ÖPNV
Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715
nächste Haltestelle: Benrather Straße
U-Bahn U74, U75, U76, U77, U78, U79
nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee

Parken
nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt
(Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder
Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Des. Gavril Blank

Heinrich-Heine-Institut